

Grundschule Weinsheim

Schulstraße 26
55595 Weinsheim
Tel.: 06758/6600
Fax: 06758/804989

E-mail: grundschule@weinsheim.de
Homepage: www.weinsheim.de/bildungreligion/grundschule



Grundschule Weinsheim

Das Schulprofil der Grundschule Weinsheim

Aus Alice im Wunderland:

**„Würdest du mir bitte sagen, wie ich von hier aus weitergehen soll?“
„Das hängt zum größten Teil davon ab, wohin du möchtest“, sagte die Katze. „Ach, wohin ist mir eigentlich gleich...“, sagte Alice. „Dann ist es auch egal, wie du weitergehst“, sagte die Katze.**

Dem Kollegium der Grundschule Weinsheim ist es nicht egal, in welche Richtung es weitergehen soll ...

Folgende Schwerpunkte haben wir uns gesetzt:

1. Der Schuleintritt

Kinder kommen aus dem Kindergarten mit unterschiedlichen Erfahrungen, Begabungen und Erwartungen zu uns an die Schule. Durch eine enge Kooperation zwischen Kindergärten und Schule wollen wir den Kindern den Übergang in die Schule erleichtern. In diesem Zusammenhang finden mit Hilfe eines „*Kindergarten-Grundschule-Kooperationskalenders*“ ausführliche Gespräche zwischen der abgebenden und der aufnehmenden Institution, Hospitationen der zukünftigen Lehrkraft im Kindergarten, frühzeitige Elternabende mit der neuen Elternschaft und ein „*Kennenlerntag*“ für die Kinder in der Grundschule statt.

Mit „*Paten*“ aus dem 4. Schuljahr werden die Neulinge von Mitschülern ins Schulleben eingeführt und begleitet.

Ein ökumenischer Einführungsgottesdienst begleitet den Einschulungstag und lässt die Kinder mit „himmlischem“ Beistand in der Schule starten.

2. Persönlichkeitsentwicklung

Voraussetzungen für eine positive Lernatmosphäre sind *soziale Kompetenzen*, wie etwa Hilfsbereitschaft, Friedfertigkeit, Höflichkeit und das Einhalten von Abmachungen und Regeln.

Das eigenständige Entwickeln der *Gesprächs-, Klassen- und Schulregeln* hat dabei oberste Priorität. Um Kinder in dieser Entwicklung zu fördern, führen wir begleitend das *Programm ICH-DU-WIR* an der Schule durch. Mit Hilfe von Interaktionsspielen möchten wir den Kindern aller vier Altersstufen Kompetenzen im Umgang mit sich selbst, mit dem anderen und dem Verhalten in Gruppen vermitteln. Begleitend dazu nehmen einige Klassen am Unterrichtsprojekt „Klasse 2000“ teil, welches freundlicherweise von der Soonwaldstiftung gesponsort wird.

In einem *Streitschlichter-Projekt* mit der Schulsozialarbeiterin werden Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet und unterstützen aktiv die Arbeit der Aufsichten.

Einmal in der Woche bekommen wir von der *Schulsozialarbeiterin* Besuch, die begleitend, unterstützend und vermittelnd tätig ist. Eine eingerichtete Elternsprechzeit kann jederzeit an diesem Tag besucht werden.

3. Unterricht

Der Unterricht beginnt jeden Morgen mit einem offenen Anfang in allen 4 Klassen um 7.50 Uhr. Gegen 9.30 Uhr findet ein gemeinsames Frühstück statt, was möglichst gesund und nahrhaft sein sollte.

Der *Unterricht* umfasst gelenkte, lehrerzentrierte Phasen und offene Unterrichtsformen. Stationenlernen, Tagesplanarbeit, Projekte im Klassenunterricht und Freiarbeitsphasen fördern die Selbständigkeit der Kinder und das eigenverantwortliche Lernen. Im Sinne einer „*Mutmach*“-Schule werden die Kinder nach ihren individuellen Fähigkeiten hin gefördert und gefordert.

Im ersten und zweiten Schuljahr helfen gelegentlich Eltern mit, indem sie als *Lesemütter* oder -papas den Leselernprozess aller Schüler der Klasse unterstützen.

Die Begegnungssprache im *Fremdsprachenunterricht* ist Englisch.

*Laptops, Ipad*s und die *Digitale Tafel* werden in die schulische Arbeit miteinbezogen, um die Kinder mit dem Umgang dieses Mediums vertraut zu machen und seine Möglichkeiten zu nutzen. Jede Klasse, der Computergang im Keller und die Bücherei sind mit Wlan verbunden. Digitale Tafeln sind in jedem Klassenraum vorhanden und unterstützen die analogen Darstellungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Jeder Schulflur ist mit einem IPad-Koffer und 20 Ipads ausgestattet, die jeweils für die 2 Klassen auf der Etage nach Absprache nutzbar sind. Alle Kinder bekommen von der Schule Zugänge für die Lernplattform „Anton“.

Im 3. oder 4. Schuljahr wird eine Klassenfahrt unternommen und es beginnt die Vorbereitung auf Radfahrprüfung mit der Jugendverkehrsschule der Polizei. Die 1. Klasse macht nach dem Schulstart ein Schulwegtraining.

Im jährlichen Wechsel finden eine *Projektwoche*, ein themenbezogenes *Schulfest*, ein *Schulflug* und ein *Sportfest* statt. Sommer-Bundesjugendspiele sind jedes Jahr.

Ein bis zwei *Wandertage* im Schuljahr lassen uns in der Umgebung rundkommen.

4. Leseförderung

Die Leseförderung ist der Grundschule Weinsheim ein wichtiges Anliegen. Dabei sorgt die Schule für eine leseanregende Umgebung und nutzt verschiedene Medien und Projekte, um die Kinder zum Lesen zu motivieren und ihre Lesekompetenz zu stärken. Ein Ziel ist es, allen Kindern einen Zugang zu guter Kinder- und Jugendliteratur zu verschaffen. Deshalb hat die Grundschule Weinsheim das Lesen sich zum Schwerpunkt gesetzt. Darin hat die Schule Maßnahmen ergriffen, die über die verbindlichen Anforderungen hinaus gehen.

- Im Unterricht werden regelmäßige *Vorlese- und tägliche Lesezeiten* eingeplant.
- Im Jahr 2004 wurde eine *Schulbücherei* eingerichtet, die von den Kindern der vierten Klasse betreut wird und von allen Kindern regelmäßig genutzt werden kann.
- In den dritten und vierten Klassen stellen die Kinder ihren Mitschülern ein Buch vor.

- Im Eingangsbereich der Schule gibt es eine eigene *Pinnwand* mit Infos aus der Bücherei.
- Für die Eltern gibt es ebenfalls eine Pinnwand, an der sie wichtige *Informationen „Rund um das Lesen“* finden.
- Die Schule bietet Kindern ab dem 2. Schuljahr die Möglichkeit mit „*Antolin*“, einer web-basierten Plattform für die Leseförderung, zu arbeiten, die das sinnentnehmende Lesen fördert und die Schüler motiviert, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen.
- Die Schule organisiert den Kauf von preiswerten Kinderbüchern mittels „*Gänsefüßchen*“ und „*Lese-Igel*“. Die Bestellung wird über die Schule abgewickelt.

5. Über den Unterricht hinaus ...

Es gibt eine Reihe *Feste und Feiern* zur Stärkung der Schulgemeinschaft:

- Jedes Jahr veranstaltet die Schule ein *Frühlingsfest*, an dem auch die zukünftigen Schulneulinge aus dem Kindergarten teilnehmen.
- Jedes Jahr werden in der Schule *Sommer-Bundesjugendspiele* im Rahmen eines Sportfestes abgehalten.
- Die Ortsgemeinde und der Förderverein der Schule organisieren zusammen den jährlichen *St. Martins-Umzug*.
- Zur Adventszeit wird mit allen Klassen in der Schulküche mit Unterstützung der Eltern gebacken.
- Mit allen Kindern bereiten wir im Dezember kleine *Adventseinstimmungen* für die ganze Schule vor, die jeweils montags vor dem Schulgebäude gesanglich präsentiert werden.

Die Schule nimmt am *europäischen Schulobstprogramm* teil.

Eine Schulauswahl nimmt an dem jährlich stattfindenden *Hallen-Fußballturnier der Grundschulen* teil. Die 2. Klassen haben jährlich die Chance, an einem *Handballprojekt* teilzunehmen, welches ebenfalls mit einem Turnier gegen andere Grundschulen aus dem Kreis abgeschlossen wird.

Es werden regelmäßige *Theaterbesuche* mit der kompletten Schule durchgeführt.

Der Förderverein sponsort uns die jährliche Teilnahme am Mathematik-Wettbewerb „Känguru“ für die Klassen 3 und 4.

Seit 2020 sind wir Klasse 2000 - Schule.

6. Eltern, Schulelternbeirat (SEB), Förderverein

Über die schulische Arbeit, Erziehungsziele oder -schwierigkeiten der Kinder tauschen wir uns mit den Eltern aus. Mit ihnen suchen wir nach Hilfen und Lösungswegen und versuchen gemeinsam die Probleme zu lösen.

Viele Eltern beteiligen sich über die Schulgremien hinaus bei Festen und Feiern (z.B. Schulfest, Frühlingsfest, Bundesjugendspielen, bei der Einschulung der Erstklässler, Fans bei Sportturnieren) oder im Unterricht als z.B. Lesemütter/-väter im ersten und zweiten Schuljahr. Desweiteren unterstützen uns Mütter oder Omas im Kunstunterricht, oder bei Backaktionen zur Weihnachtszeit.

Der Förderverein des Kindergartens und der Grundschule engagiert sich bei heimischen Festen oder Kindersachen-Basaren, um eine finanzielle Unterstützung der Einrichtungen zu ermöglichen. Ein Glücksfall und ein Segen für unsere Schullandschaft, da viele Aktionen ohne die finanzielle Unterstützung des FÖV nicht möglich wären.

Das Kollegium der Grundschule Weinsheim lebt dieses Schulprofil und möchte den ihr anvertrauten Kindern als Fundament ein Werk- und Rüstzeug geben, um gefestigt, selbstbewusst und stark das Abenteuer „Weiterführende Schule“ angehen zu können.

Als wichtiger Baustein der „Grundschul-Familie“ sind wir uns dieser Aufgabe bewusst und wollen ehrlich, vertrauensvoll und wertschätzend miteinander umgehen. Das wünschen wir uns auch von der Elternschaft, denn nur wenn die in der Schule erlangten Kompetenzen auch im Alltag weitergefördert, ausgebaut und eingefordert werden, kann auf ein starkes Fundament auf verschiedensten Ebenen zurückgegriffen werden. Helfen Sie mit!

Das Grundschul-Team